

1. Skizziere die wichtigsten Stationen der Ausgrenzung der Juden im Dritten Reich.
(2 Ereignisse mit Datierung)

- 2a Beschreibe, wie ein ‚gleichgeschalteter‘ Lebenslauf einer Frau oder eines Mannes im Dritten Reich ausgesehen haben könnte.
- 2b Stelle gegenüber, wie wir heute eine solche Karriere beurteilen und wie sie damals bewertet wurde. Versuche Gründe für die unterschiedlichen Bewertungen anzugeben.

- 3a Welche Ziele verfolgte die Gleichschaltung und wie sollten sie erreicht werden (3 Beispiele)

- 3b Zeige an zwei verschiedenen Beispielen aus unserer heutigen Situation, wie wichtig die Meinungsvielfalt ist und welche schwerwiegenden Folgen schon die (teilweise) ‚Gleichschaltung‘ der Medien hat.

4. Es ist zwischen Kriegsbefürwortern und Kriegsgegner umstritten, ob der derzeitige Krieg im Irak völkerrechtswidrig oder völkerrechtskonform ist. Erläutere die amerikanische Position und die der Vereinten Nationen zu dieser Frage.

5. Unter den deutschen Politikern ist umstritten, welche Haltung Deutschland im Irakkonflikt einnehmen soll. Die CDU-Führung äußert deutlich, dass sie die Haltung der SPD-Regierung nicht teilt:

Ich glaube, dass es historisch richtig ist, zu signalisieren, dass nicht ganz Deutschland vergessen hat, was wir in den letzten 50 Jahren mit Amerika zusammen getan haben. Es ist unstrittig, dass Saddam entwapfenet werden muss. Der Irak-Krieg belegt zwar das Scheitern der Politiker, die im UN-Sicherheitsrat die Geschlossenheit preisgegeben haben, die für einen friedlichen Erfolg nötig gewesen wäre. Nun, da der Krieg traurige Realität sei, ist es aber außer Frage, dass die CDU in der Auseinandersetzung mit dem Diktator nicht neutral sein kann, sondern an der Seite Amerikas und seiner Verbündeten stehen muss.

(Zitate von L. Meyer und A. Merkel; geringfügig angepasst.)

Beurteile du, ob diese Position richtig, unterstützenswert und/ oder vernünftig ist.

Erläutere diese Position und stütze sie durch weitere Argumente. ODER

Widerlege diese Argumente und begründe einen amerika-kritischen Kurs, wie ihn die Regierung oder die CDU-Basis vertritt.

Punkte insgesamt

Viel Erfolg!

www.klassenarbeiten.de

Lösungsvorschlag: Geschichte „NS-Staat, Irak“

1. Skizziere die wichtigsten Stationen der Ausgrenzung der Juden im Dritten Reich:

- September 1935: Nürnberger Gesetze

„Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“:

Mit diesem Gesetz legte die NS-Regierung fest, wer als deutscher Staatsbürger galt und welche Rechte dieser hatte. Es verbot darüber hinaus Eheschließungen zwischen Deutschen und Juden und sollte so sichern, dass kein Deutscher mit Juden oder Personen, die jüdische Vorfahren hatten, Kinder bekamen. Außerdem wurden die Juden in „Volljude, Halbjude und Mischling“ aufgeteilt. Dieses Gesetz sollte für die NS-Diktatur ein grundlegender Pfeiler für ihr weiteres Handeln werden und ist so (auch aufgrund der Tatsache, dass die für viele Juden schwere Folgen hatte) eine wichtige Station in der Ausgrenzung der Juden.

- 9. und 10. November 1938: Reichskristallnacht

In dieser Nacht kam es zu einem Pogrom gegen die Juden in Deutschland, bei dem nicht nur Gebäude zerstört und Juden vertrieben, sondern auch über 90 Juden ermordet wurden. In dieser Tat zeigte sich der Zorn und so wurden wieder etliche jüdische Menschen aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

- ### 2. a) Beschreibe wie ein „gleichgeschalteter“ Lebenslauf eines Mannes oder einer Frau im Dritten Reich ausgesehen haben könnte:

Der „Gleichgeschaltete Lebenslauf“ muss so aufgebaut sein, dass diese Person voll und ganz auf die nationalsozialistische Denkweise ausgerichtet ist. Er muss daher früh in Vereinigungen gewesen sein, die dieses Gedankengut unterstützen, und muss aktiv Ämter besetzt haben. So stieg er immer weiter auf in dieser Machtpyramide. Er ist also überall auf den Führer hin ausgerichtet.

- ### 2. b) Beurteilung einer solchen Karriere:

Wir halten eine solche Karriere für falsch, da es nach den Gedanken der Demokratie Ziel ist, dass jeder eine eigene Meinung haben darf und diese auch ausleben darf. Es soll eben nicht alles auf eine Person konzentriert sein, sondern man darf sein Leben so gestalten, wie man es für sinnvoll hält.

3. a) Ziele der Gleichschaltung/ Erreichen der Gleichschaltung:

Ziele: Alle maßgeblichen Stellen sollten auf die Partei (also auf den Führer) ausgerichtet werden, um so Verordnungen besser durchsetzen zu können. Außerdem sollten alle Gruppen, die sich dieser Ordnung widersetzen oder Widerstand leisten wollten, ausgeschaltet werden (oder zumindest besser kontrollierbar).

Maßnahmen:

- 28.2.1933: Gesetz „zum Schutz von Volk und Staat“ (Reichstagsbrandverordnung): Politische Gegner konnten so willkürlich verhaftet werden und wesentliche Grundrechte der Weimarer Verfassung aufgehoben
- 24.3.1933: „Ermächtigungsgesetz“
- 28.6.1933: Verbot der SPD
- 14.6.1933: Gesetz gegen Neubildung von Parteien
- 1.8.1934: Gesetz über das Oberhaupt des Deutschen Reiches

Alle Organisationen wurden auf Hitler ausgerichtet, was bis in das alltägliche Leben der Menschen ging.

3. b) Beispiele, wie wichtig die Meinungsvielfalt ist:

a) Bundestagswahlen:

Wären die Medien gleichgeschaltet und dürfte es keine Meinungsvielfalt geben, wären die vom Grundgesetz gesicherten Wahlen nicht mehr frei: Vor den Wahlen ist es üblich, dass in den Medien sachlich die Grundsätze und Ziele aller Parteien dargestellt werden. So soll sich der Bürger eine Meinung machen können, um frei zu wählen. In einem gleichgeschalteten Staat wäre dies nicht der Fall. Man würde nur von einer Partei erfahren und hätte fast keine andere Wahl, als für diese zu stimmen. Dadurch könnten sich bestimmte Gruppen die absolute Herrschaft sichern.

b) Demonstrationen:

Jeder Bürger muss das Recht haben, gegen etwas zu stimmen und seine Meinung zu sagen. Bei der Gleichschaltung müsste sich jeder an die vorgegebene Richtung halten und es gäbe keine Meinungsvielfalt. Minderheiten würden so konsequent unterdrückt.

4. Amerikanische Position und die der Vereinten Nationen:

Amerikanische Position	UN - Position
Der Krieg ist völkerrechtskonform, da es ein Präventivkrieg ist, der sich dadurch rechtfertigt, dass von dem Irak eine akute Bedrohung ausgeht.	Die UN – Charta besagt, dass Militärmaßnahmen außer zur Selbstverteidigung nur legitim sind, wenn sie durch einen Beschluss des Sicherheitsrates als solches angesehen werden. (kein Beschluss)
	Keine offizielle Kriegserklärung Amerikas
	Fehlender Nachweis der Gefahr des Iraks
	Es gibt diplomatische Lösungen

5. Mögliche Argumente/ Argumentationsgänge:

1. für diese Position	2. gegen diese Position
Ausgehende, offensichtliche Gefahr durch die Diktatur im Irak	In einer so wichtigen Entscheidung darf man nicht darauf achten, ob man bisher vieles mit den USA gemacht hat.
Verweis auf Vorgeschichte: Verbundenheit Deutschlands zu Amerika besonders hoch: sollte weiter ausgebaut/ gepflegt werden	Kämpfe in diesem Gebiet besonders gefährlich; Destabilisierung des Gebiets: Putsch in anderen Ländern
Der Krieg kann nicht verhindert werden, also muss Deutschland „Farbe bekennen“, kann also nicht passiv zusehen. Eine Unterstützung des Kampfes gegen die Diktatur ist besser als ein Ignorieren	Der Krieg ist nicht gerechtfertigt: Keine Gründe und Rechtfertigungen (besonders gefährlich für Deutschland, wieder in einen Krieg einzusteigen nach dem 2. WK!!!)
Weite Teile der irakischen Bevölkerung waren für die „Befreiung“	Terroranschläge auch in Deutschland!